

Informationen zum Unterrichtsentwurf

Der eigentliche Unterrichtsentwurf umfasst aufgrund der fachwissenschaftlichen Analyse ca. 10 Seiten (1 ½zeilig, Schriftgrad 11, Times New Roman oder Arial, Seitenränder 2 cm) und enthält Ausführungen zu:

(1) Lerngruppe und Lehrkraft

- Zusammensetzung der Lerngruppe
- Besonderheiten der Lerngruppe, **nur** insofern sie für das geplante Unterrichtsgeschehen wichtig sind
- Lernstoffbezogener Entwicklungsstand, Lernvoraussetzungen
- Passung des Lerninhalts, eventueller Lernschwierigkeiten auf die Lerngruppe
- Lehr-/Lernatmosphäre
- Beurteilungskriterien
- Gegebenenfalls: Situative Bedingungen

(2) (Fach)-Didaktische Analyse¹

- Für welche Situations-, Sinn- und Sachzusammenhänge ist der Inhalt exemplarisch?
- Welche Gegenwartsbedeutung hat das Thema für die Schüler/innen?
- Welche mögliche Zukunftsbedeutung besitzt das Thema für die Schüler/innen (persönliche und gesellschaftliche Aspekte)?

(3) Fachwissenschaftliche Analyse

Eine prägnante fachwissenschaftliche Darstellung des Sachverhaltes, der in dieser Stunde verhandelt werden soll. Je nach Thema ist erforderlich eine

- exegetische und hermeneutische Reflexion (z.B. Gleichnisse)
- christentumsgeschichtliche Reflexion (z.B. Kirche im Dritten Reich)
- systematisch-theologische Reflexion (z.B. Rechtfertigungslehre)
- religionswissenschaftliche Reflexion (z.B. Islam)
- ggf. ergänzend: human- bzw. sozialwissenschaftliche Reflexion (z.B. empirische Befunde)

(4) Stundenziele

- realistische Stundenziele, nach Möglichkeit "Können-Ziele"
- Stunden- und untergeordnete Lernziele werden Kompetenzen zugeordnet

(5) Methodische Überlegungen und Medien

- keine den Verlaufsplan doppelnde Ausformulierung der Chronologie des Unterrichtsverlaufs, sondern Begründung der wesentlichen Entscheidungen über Methoden und Medien
- Methodische Maßnahmen: Erörterung in Bezug auf Lerngruppe (z. B. Differenzierung: individuell, materialabhängig, inhaltlich), Thema, Lernschwierigkeiten, situative Bedingungen (!)
- Methodische Aspekte:
Sozialformen (Einzelarbeit EA, Partnerarbeit PA, Gruppenarbeit GA, Frontalunterricht FU); Aktionsformen (z.B. Impuls, Frage, Lehrervortrag LV, Schülervortrag SV, Stillarbeit SA, Unterrichtsgespräch UG, Lehrer-Schüler-Gespräch LSG)
- Medien: z.B. Overheadprojektor + Folie, Film, Diaprojektor + Dia, Tafel, Flipchart, Stellwand, Arbeitsblatt, Computer, Beamer

¹ (Fach)-Didaktische und fachwissenschaftliche Analyse bedingen sich gegenseitig. Insofern ist die hier gegebene Reihenfolge nicht als *logisches* Nacheinander zu verstehen, sondern lediglich als *darstellungstechnisches*.

(6) Verlaufsplan

Kurzentwurf

Name:	Tag:	Stunde:
Schule:	Klasse:	Raum:
Fach:	Fachlehrer/in:	
1. Thema der Stunde:		
2.1 Ziel(e) der Stunde:		
2.2 Kompetenzbezug Grundlage: V. Elsenbast, D. Fischer (Red.) „Grundlegende Kompetenzen religiöser Bildung“, Münster 2006, 19f.		
3. Unterrichtszusammenhang: siehe Sequenzplan, (für die Stunde wesentliche Veränderungen zum Sequenzplan hier notieren)		
4. Hausaufgabe zu dieser Stunde:		
5. Beobachtungsaufgabe:		
6. Verlaufsplan (einschließlich Hausaufgabe zur folgenden Stunde):		

Phase	Geplante <u>Lehr-</u> aktivitäten (Inhalte, zentrale Impulse)	Erwartete <u>Lernaktivitäten</u> der Schüler/innen (inkl. Teilziele)	methodische Aspekte	Medien

(7) Anhang

- Literaturangaben
- Arbeitsmaterialien (+ Quellenangabe)
- Antizipiertes Tafelbild
- Leistungs- und Beteiligungsprofil (dargestellt aus der Sicht der den Unterricht von hinten Beobachtenden)
- Sequenzplan.